



Veranstaltungen des ZAWiW im Sommersemester 2007

1 Vorbemerkungen

Dieses Veranstaltungsverzeichnis fasst die Seminare und Arbeitskreise des Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW) der Universität Ulm während des Sommersemesters 2007 in übersichtlicher Form zusammen (Stand: 20. April 2007). Es wird an Interessierte gegen eine Schutzgebühr von € 1,- abgeben.

Informationen zu den Formalitäten und zu den **Gebühren** bezüglich der Veranstaltungen des ZAWiW, Hinweise zu den Veranstaltungsräumen sowie Informationen zum Gasthörerstudium finden Sie in den Abschnitten 4 bis 6 ab S. 16.

2 Allgemeine Informationen zum ZAWiW

Die Universität Ulm gründete im März 1994 das Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW) und reagierte so auf die wachsende Nachfrage nach einer allgemeinen, disziplinübergreifenden Weiterbildung für Erwachsene jeden Alters, insbesondere jedoch für Menschen im dritten Lebensalter.

Das ZAWiW ist der an der Universität Ulm bestehenden Gemeinsamen Kommission nach § 15, Abs. 6, Universitätsgesetz zugeordnet. Es wird von einem vom Senat gewählten Vorstand geleitet. Dieser besteht derzeit aus Prof. Dr. Othmar Marti (Sprecher), Prof. Dr. Frieder Keller und Prof. Dr. Michael Weber.

Das wissenschaftliche Sekretariat führt Projekte der Begleitforschung durch. Gleichzeitig fungiert es als Geschäftsstelle und regelt die laufenden Arbeiten. Die Geschäftsführung des ZAWiW obliegt Frau Akad. Dir'in Carmen Stadelhofer.

Die Hauptaufgaben des Zentrums liegen in der Entwicklung innovativer Bildungsprogramme für (ältere) Erwachsene, die vom ZAWiW wissenschaftlich begleitet werden. Diese Angebote setzen an den Interessen und Weiterbildungsbedürfnissen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen an und sollen deren Eigentätigkeit im Sinne des Forschenden Lernens stärken. Der Entwicklung und Fortschreibung von diesbezüglichen curricularen und didaktischen Konzepten und Angeboten kommt eine zentrale Rolle zu. Ferner obliegt dem ZAWiW die Organisation und Durchführung von zweimal jährlich stattfindenden „Jahreszeitenakademien“, die jeweils ein bestimmtes, gesellschaftlich relevantes Thema in den Mittelpunkt stellen.

3 Veranstaltungen im Sommersemester 2007

Die Veranstaltungen des ZAWiW wenden sich an Erwachsene jeden Alters, besonders jedoch an Menschen im dritten Lebensalter, die sich mit zentralen gesellschaftlichen Fragestellungen auseinandersetzen wollen. Besonders in den Arbeitskreisen im Sinne des Forschenden Lernens können diese ihre in Beruf oder in der Familie erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten aktiv einbringen. Formale Voraussetzungen sind nicht erforderlich! Die Gebühren entnehmen Sie bitte den jeweiligen Ankündigungen und dem Abschnitt 4 auf S. 16.

3.1 Seminare

**Prof. Dr. Lothar Rother,
PH Schwäbisch Gmünd,
Die Türkei – ein Land zwischen Asien und Europa**

Termine: Mittwoch, 2. Mai, Mittwoch, 9. Mai und Dienstag, 22. Mai 2007,
jeweils 10 – 16 Uhr

Ort: Seminarraum des ZAWiW, Uni West, 47.2.280.

Anmeldung: im Sekretariat des ZAWiW, Tel.: 0731/50-23193 oder E-Mail:
monika.bader-scheck@uni-ulm.de.

Gebühren: Nur dieses Seminar: €50,-- (Normalbeitrag) / €40,-- (Förderkreis)
Bei gleichzeitiger Anmeldung zu mindestens einem Arbeitskreis
Forschenden Lernens: €40,-- (Normalbeitrag) / €30,-- (Förderkreis)

**Prof. Dr. phil. Hans Eugen Specker,
ehemals Leiter des Stadtarchivs Ulm,
Residenzen, Bischofs- und Reichsstädte an der Donau**

In einem Überblick vorgestellt werden die verschiedenen historischen Territorien längs der Donau, die Reisende einst vor allem als Zollstätten erlebt hatten. Die jeweiligen Stadtherren haben auch die Strukturen der Städte geprägt, die in ihren Erscheinungsformen an ausgewählten Beispielen näher betrachtet werden sollen. Zu fragen ist dabei nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden und deren Ursachen, nach der Bedeutung der Donau für Stadtbild, Leben in der Stadt und Stadtentwicklung und umgekehrt nach dem Einfluß politischer Ereignisse (z. B. in Kriegszeiten) auf das städtische Geschehen. Der Rückblick auf die vielgestaltige Städtelandschaft kann dann auch zur Frage nach historischen Beziehungen der Städte untereinander anregen.

Aktive Mitarbeit ist sehr erwünscht!

Termine: Mittwoch, 20. Juni, Dienstag, 10. Juli und Mittwoch, 18. Juli 2007, jeweils 10 – 16 Uhr.

Ort: Seminarraum des ZAWiW, Uni West, 47.2.280.

Anmeldung: im Sekretariat des ZAWiW, Tel.: 0731/50-23193 oder E-Mail: monika.bader-scheck@uni-ulm.de.

Gebühren: Nur dieses Seminar: €50,-- (Normalbeitrag) / €40,-- (Förderkreis)
Bei gleichzeitiger Anmeldung zu mindestens einem Arbeitskreis
Forschenden Lernens: €40,-- (Normalbeitrag) / €30,-- (Förderkreis)

3.2 Arbeitskreise im Sinne des Forschenden Lernens

Seit Gründung des ZAWiW 1994 bestehen an der Universität Ulm Arbeitskreise „Forschendes Lernen Älterer“, in denen Seniorstudierende selbstbestimmte Fragestellungen über einen längeren Zeitraum hinweg mit wissenschaftlichen Methoden systematisch bearbeiten und die Ergebnisse evaluieren und dokumentieren. Es bestehen Arbeitskreise in den Bereichen Naturwissenschaften, Medizin, Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sowie Informatik. Das „Forschende Lernen“ in den Arbeitskreisen bezieht sich zumeist auf eine spezifisch ausgewählte thematische Fragestellung, der mit fachadäquaten Methoden nachgegangen wird. In einigen Fällen ist der Gegenstand des „Forschenden Lernens“ die Methode des Lernens selbst, liegt die Herausforderung in der Frage, durch welche Methoden der intergenerationelle Dialog auf inhaltlicher und sozialer Ebene verbessert werden kann.

Die Arbeitskreise werden von der Initiierung der Gruppen über die Themensuche, Methodenwahl, Recherche bis zur Ergebnisdokumentation jeweils von einem/einer Wissenschaftler/Wissenschaftlerin begleitet, die Aufgaben der Lehrenden liegen dabei in der Beratung und ggf. Moderation des Lernprozesses.

Die Arbeit der Gruppen ist prozess- und produktorientiert, alle Arbeitskreise können auf nachhaltige Erfahrungen und Ergebnisse verweisen. Im Rahmen des „Forschenden Lernens“ sind vielfältige Produkte, wie z. B. Broschüren, Ausstellungen, Kalender und Webseiten entstanden. An Schulen, während Projekttagen, in Vorträgen und bei anderen Veranstaltungen wie den „Jahreszeitenakademien“, der Landesgartenschau 2006 und dem „Tag der Generationen“ haben sich die Arbeitskreise vorgestellt. In der Ulmer Öffentlichkeit haben sie wesentlich dazu beigetragen, das Bild vom „älteren Menschen“ nachhaltig zu ändern.

Die bestehenden Arbeitskreise des ZAWiW laden Interessierte zur Mitarbeit herzlich ein. Bitte nehmen Sie mit dem Sprecher/der Sprecherin des jeweiligen Arbeitskreises Kontakt auf und informieren Sie sich näher über inhaltlichen und organisatorischen Ablauf. Gerne können Sie in die Arbeit der Arbeitskreise „reinschnuppern“ oder sich von den Mitarbeiter/innen des ZAWiW beraten lassen.

Gerne können Sie auch einen neuen Arbeitskreis initiieren, bitte nehmen Sie dazu Kontakt mit der Geschäftsstelle des ZAWiW auf.

Derzeit bestehen folgende Arbeitskreise und Projektgruppen:

BEREICH NATURWISSENSCHAFTEN, ÖKOLOGIE UND UMWELT

Koordination: Dipl. Biol. Erwin Hutterer, ZAWiW

Arbeitskreis Solar

verantwortlich: Dipl. Biol. Erwin Hutterer, ZAWiW

In den vergangenen Jahren hat der AK Solar an mehreren Schulen gemeinsame Aktionen mit Schüler/innen und Lehrkräften durchgeführt, um die erneuerbaren Energieträger im allgemeinen und die Solarenergie im besonderen stärker in den Blickpunkt der Öffentlichkeit zu rücken und bei den Schüler/innen ein Bewusstsein für die Notwendigkeit der Verwendung erneuerbarer Energiequellen zu schaffen. In den letzten Monaten wurde die Vortragsreihe des AK Solar "Warmer Wasser und Strom von der Sonne" überarbeitet, die nunmehr angepasst an den Kenntnisstand der Schüler/innen eingesetzt werden kann.

In enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Solarstiftung Ulm/Neu-Ulm, will der AK Solar ab dem Jahr 2007 wieder verstärkt an die Schulen gehen. Dabei wird nicht nur der Einführungsvortrag eine Rolle spielen, sondern insbesondere das gemeinsame Experimentieren und praktische Arbeiten im Mittelpunkt stehen. Das Basteln mit Solarmodulen und die Vorbereitung und Durchführung von Experimenten zur Solarenergie sind Beispiele dafür. Weitere Aktivitäten des AK Solar sind u.a. die eigene Weiterbildung durch Vorträge und Besuche von Solareinrichtungen und anderen Instituten. So steht Ende Juni die Besichtigung der Firma Würth Solar in Schwäbisch Hall auf dem Programm. Ferner präsentiert der AK bei verschiedenen öffentlichen Auftritten seine Kompetenzen und Ergebnisse.

Über neue Teilnehmer/innen würde sich der AK Solar sehr freuen - auch wenn sie von der Technik erneuerbarer Energieträger noch wenig Kenntnisse besitzen.

Termine: jeweils erster Freitag im Monat, 13 Uhr

Ort: Uni West, Raum 47.2.280

Weitere Informationen: Sprecher des AK: Albert Geissler, E-Mail: algeis10@aol.com
oder Erwin Hutterer, ZAWiW, E-Mail: erwin.hutterer@uni-ulm.de
Internet: www.uni-ulm.de/uni/fak/zawiw/solar

Arbeitskreis Botanik

verantwortlich: Dipl.-Biol. Wolfgang Decrusch

Der Arbeitskreis befasst sich mit den natürlichen Vegetationsformen des Ulmer Raumes, mit einzelnen Pflanzengruppen und Schwerpunktthemen wie zum Beispiel „Heilpflanzen-Giftpflanzen“. Auf Exkursionen werden die einzelnen Pflanzenarten in ihrem Lebensraum und ihre Vereinigung zu Vegetationseinheiten erkundet.

Unser neues großes Projekt stellt der Botanische Garten der Universität Ulm dar. Zu einzelnen Themenschwerpunkten werden die Teilnehmer in Kleingruppen oder als Einzelpersonen Recherchen anstellen, um ein möglichst genaues Gesamtbild des Botanischen Gartens zu erhalten. Entstehung und Entwicklung des Garten sowie Aufgaben in Forschung und Lehre sind einzelne Punkte der Thematik. Beschreibungen einzelner Teilbereiche des Gartens, wie Neuer Apothekergarten,

Gewächshäuser, Bauerngarten etc. sind andere Schwerpunkte. Die Ergebnisse sollen in gewohnter Form in Text und Bild in Form eines Kalenders für das Jahr 2009 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Eine Teilgruppe Interessierter wird sich speziell mit den Möglichkeiten der digitalen Bildverarbeitung auseinandersetzen. Ziel dieser Weiterbildung ist, die Erstellung der Bildvorlagen für den Kalender in den Arbeitskreis hinein zu verlagern.

Termine: Treffs und Exkursionen jeweils montags, Termine nach Absprache, zur Zeit 10 – 13 Uhr

Weitere Informationen: Sprecherin des AK: Brigitte Sulzberger, Tel.: 07345/22668, E-Mail: Sulzberger-Langenau@web.de oder Erwin Hutterer, ZAWiW, E-Mail: erwin.hutterer@uni-ulm.de. Hier erfahren Interessierte auch die Exkursionstermine und die Treffpunkte. Internet: www.uni-ulm.de/uni/fak/zawiw/botanik

Arbeitskreis Nördlinger Ries

verantwortlich: Dipl. Biol. Erwin Hutterer, ZAWiW

Dieser AK hat sich auf Anregung von Senioren, die die Rieslandschaft bereits seit langem faszinierend finden, zusammen gefunden. Ihre Überlegung war, dass diese Region zwar touristisch und wissenschaftlich gut erschlossen ist, jedoch keine Veröffentlichung existiert, die alle wichtigen Aspekte zusammenführt und für interessierte Laien verständlich ist. Vor diesem Hintergrund hat sich der AK entschlossen, einige wichtige Aspekte aus Kultur und Natur herauszugreifen, sie zu recherchieren, neu aufzubereiten und dann zu präsentieren - zunächst auf einer eigenen Homepage, später dann als Broschüre oder Buch. Dabei werden alle zugänglichen Quellen und die Beratung von Fachleuten (befreundete Hochschulen, Dr. W. Sponsel, Stadtarchiv Nördlingen) genutzt.

Im Sommersemester widmet sich der AK Ries bisher noch nicht bearbeiteten Themen aus den Bereichen Natur und Kultur. Dies geschieht durch eigene Recherchen der Teilnehmenden, wie auch durch ausführliche gemeinsame Exkursionen ins Ries.

Trotz eines vollen Themenplanes sind Neuinteressierte mit eigenen Themenvorschlägen herzlich willkommen.

Termine: jeweils zweiter Dienstag im Monat, 10 Uhr, einmal im Quartal im Ries (Mitfahrgelegenheit vorhanden)

Ort: Uni West, Raum 47.2.280

Weitere Informationen: Sprecher des AK: Dietrich Bösenberg, Tel.: 0906/5856, E-Mail: dietrich.boesenberg@gmx.de oder Erwin Hutterer, ZAWiW, E-Mail: erwin.hutterer@uni-ulm.de Internet: www.uni-ulm.de/uni/fak/zawiw/ries

Arbeitskreis Biosensorik

verantwortlich: Prof. em. Dr. Karl Baur

Der Arbeitskreis geht der Frage nach, ob der kinesiologicalische Armttest beim Menschen als Sensor für ein vorhandenes elektrisches Feld angesehen werden darf. Bei seinen Arbeiten sind Einrichtungen entstanden, mit denen in rechnergesteuerten Blindtests bzw. vor allem in Mehrfachblindtests die Fähigkeit des Menschen untersucht werden kann, ob er auf das Vorhandensein eines elektrischen Feldes reagiert. Die Art und Stärke der Reaktion sowie die zugehörige Schwellenproblematik sind wichtige Teilfragen der Elektrosmogdebatte.

Wir suchen Personen zur Testung, die an sich schon entsprechende Erfahrungen gesammelt haben oder der Meinung sind, besonders elektrosensibel zu sein. Beziehen Sie bitte unsere Anfrage nicht nur auf sich selbst, sondern hören Sie sich auch in Ihrem Bekanntenkreis um und bringen Sie Interessierte mit.

Weitere Informationen, Termine und Ort sowie Anmeldung: beim Leiter des AK, Prof. Dr. Karl Baur, Tel.: 0731/30198 oder Erwin Hutterer, ZAWiW, E-Mail: erwin.hutterer@uni-ulm.de
Internet www.uni-ulm.de/uni/fak/zawiw/biosensorik

BEREICH MEDIZIN

Koordination: Carmen Stadelhofer, Akad. Dir'in

Forschungsgruppe Humangenetik (FOHU)

Verantwortlich: Dr. Michael Gommel, AK Ethik in der Medizin

Der Arbeitskreis FOHU des ZAWiW hat in den vergangenen 11 Jahren unterschiedliche Projekte zu Themen wie „Die berufliche Belastung niedergelassener Ärztinnen und Ärzte“, „Tai Chi im Alter“ oder „Wie gelangt wissenschaftliche Information zu den Bürgern?“ durchgeführt. Unser letztes Projekt über den Wissensstand der Bürgerinnen und Bürger zur Arbeit der Hospize und Sitzwachen wird zurzeit mit mehreren Vorträgen und Publikationen abgeschlossen.

Unser neues Projekt beschäftigt sich mit Gebrauch und Missbrauch von Gesundheitsdienstleistungen. Gegenwärtig arbeiten acht Mitglieder an der Gewinnung und Auswertung der Daten.

Termine: nach Absprache

Ort: Uni West, Raum 47.3.101

Weitere Informationen: Sprecherin des AK: Elfriede Dehlinger, E-Mail elfriede.dehlinger@t-online.de oder Dr. Michael Gommel, E-Mail: michael.gommel@uni-ulm.de.
Internet: www.mogmog.de/fohu

BEREICH SOZIALWISSENSCHAFTEN, WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN, INFORMATIK

Koordination: Carmen Stadelhofer, Akad. Dir'in, ZAWiW

Arbeitskreis Kultur des Älterwerdens erforschen

verantwortlich: Dr. phil. Ilse Winter

„Das Alter hat viele Gesichter – es ist das Ergebnis eines lebenslangen Prozesses der Interessensbildung“ (Ursula Lehr). Die Teilnehmer/innen erkunden im Arbeitskreis, was jede und jeder selbst tun kann, um das Älterwerden befriedigend zu gestalten.

1. Phase: Selbsterkundung / Selbsterforschung

Im ersten Semester (WS 2006/07) haben die Teilnehmer/innen eine Phase der Selbsterkundung und Selbsterforschung durchgeführt:

Was sind meine persönlichen Lebensaltersfragen? – Welche Altersbilder prägen mich?. Wie möchte ich älter werden? – Wie kann ich meine Lebenssituation gestalten und die gegebenen Möglichkeiten nutzen?

2. Phase Lageerkundung des Lebensumfeldes

Im jetzt folgenden Sommersemester 2007 möchten die Teilnehmer/innen sich mit Lageerkundungen verschiedener Lebensumfelder befassen, im Hinblick auf die darin gegebenen Möglichkeiten des Älterwerdens: Wie sieht mein oder wie sehen andere Lebensumfelder aus? Was heißt dies fürs Älterwerden? Welche Rahmenbedingungen und Angebote gibt es? Welche Potenziale kann ich nutzen? Was gilt es neu zu initiieren?

Die Teilnehmer/innen werden ihre Untersuchungsfelder eigenständig bestimmen und die Vorgehensweisen festlegen. Weitere interessierte Mitstreiter/innen sind herzlich willkommen und werden gerne in die Gruppe aufgenommen.

Termine: einmal monatlich, donnerstags 9.30 – 12.30 Uhr nach Vereinbarung
Nächster Termin: 3. Mai 2007

Ort: Uni West, Raum 47.2.280

Weitere Informationen: im Sekretariat des ZAWiW, Tel.: 0731/50-23193 oder
Carmen Stadelhofer, ZAWiW, E-Mail: carmen.stadelhofer@uni-ulm.de

Arbeitskreis Rumänien - ein Donauland zwischen Okzident und Orient

verantwortlich: PD Dr. Horst Schmidt, ehemals Abt. Anthropologie, in
Zusammenarbeit mit Dr. Swantje Volkmann, Donauschwäbisches Zentralmuseum

Im Februar 2007 startete ein neuer Arbeitskreis beim ZAWiW mit dem Themenschwerpunkt „Rumänien“. Vieles ist über das neue EU-Land in seiner historischen, gesellschaftspolitischen und kulturellen Dimension kennen zu lernen, diese Kenntnisse sollen durch Begegnungen mit rumänischen Senior/innen vertieft werden.

In diesem Zusammenhang ist für Ende Juni 2007 eine Fahrt nach Rumänien geplant. Aktiv an Mitarbeit interessierte Teilnehmer/innen melden sich bitte beim ZAWiW.

Termine: nach Absprache

Ort: Uni West, Raum 47.2.280

Weitere Informationen: Leiter der Arbeitskreises: Horst Schmidt,
E-Mail: horst.schmidt@alumni.uni-ulm.de oder
Carmen Stadelhofer, ZAWiW,
E-Mail: carmen.stadelhofer@uni-ulm.de

Arbeitskreis Geschichte

verantwortlich: PD Dr. Horst Schmidt, ehemals Abt. Anthropologie

Der Arbeitskreis beschäftigt sich derzeit mit der Auswertung von Unterlagen über die demographische Entwicklung und stellt Vergleiche an zwischen Ortschaften in der Umgebung von Ulm und Ansiedlungen mit deutschen Bewohnern im Banat (heute Rumänien). Die Auswertung erfolgt für die Zeit von 1700 bis 1900, soweit darüber Unterlagen vorhanden sind. Dabei sollen untersucht werden: die Geburtenentwicklung, eheliche und nichteheliche Geburten, die monatspezifischen Geburtenraten. Bei den Todesfällen: das erreichte Alter, Todesursachen und die Säuglingssterblichkeit. Eheschliessungen pro Ort endogam und exogam, Zahl der Erst-, Zweit- und Drittehen. Vieles andere ergibt sich im Verlauf der Arbeit.

Die Recherchen für diese wissenschaftliche Arbeit erfolgen über die Auswertung von bisher schon in anderem Zusammenhang bearbeiteten Kirchenbüchern und anderen Unterlagen aus dem Fachbereich Anthropologie der Universität Ulm. Die von den TeilnehmerInnen erarbeiteten Beiträge werden, wie schon bisher bearbeitete Themen, in einer Publikation veröffentlicht.

Termine: zweimal monatlich, montags, 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Ort: Uni West, Raum 47.2.280

Weitere Informationen: Sprecher des AK: Wolfgang Weigel, Tel./Fax: 07304/7963 oder
Carmen Stadelhofer, ZAWiW, E-Mail: carmen.stadelhofer@uni-ulm.de
Internet: www.uni-ulm.de/uni/fak/zawiw/geschichte

Arbeitskreis ZeitzeugenArbeit

verantwortlich: Carmen Stadelhofer, Akad. Dir'in

„Der Geschichte Gesichter geben“ – dies ist das Anliegen der Mitglieder des im WS 97/98 am ZAWiW gegründeten Arbeitskreises „ZeitzeugenArbeit“. In einer schnelllebigen Zeit möchten sie eigene Lebenserfahrungen und Lebensumstände wie die anderer älterer Menschen in verschiedenen historisch wichtigen Zusammenhängen sammeln, dokumentieren und einer größeren Öffentlichkeit präsentieren.

Als ZeitzeugInnen suchen sie den Dialog mit der Jugend in Gesprächen und Projekten mit Schulklassen und führen an verschiedenen Orten in Ulm (z.B. OASE 65 Wiblingen) öffentliche intergenerationelle Erzählcafés zu vorher festgelegten Themen durch. In virtuellen Projekten initiiert die Gruppe den Dialog zwischen Alt und Jung auch im Internet.

Ziel des Arbeitskreises war es seit Beginn, den Zeitzeugenberichten eine wissenschaftsfundierte Grundlage zu geben und ein Stück neuere noch unerforschte Ulmer Zeitgeschichte aufzuarbeiten. Die gemeinsame Arbeit erfolgt im Sinne des „Forschenden Lernens“. Mittlerweile wurden mehrere Projekte mit der Herausgabe von Veröffentlichungen abgeschlossen: „Ehrung für Dr. Hugo Neuhaus“, „Besatzungszeit 1945 – 49“ und „Nachkriegszeit in Ulm mit dem Schwerpunkt: US-Besatzungsmacht in Ulm und der näheren Umgebung im Zeitraum 1945 – 1949“.

Derzeit startet der Arbeitskreis ZeitzeugenArbeit die Recherche an zwei neuen Themen:

- die Situation von Kriegswitwen und Kriegswaisen 1945 - 1949 im Ulmer Raum
- Kriegsgefangenenlager Neu-Ulm.

Fortgesetzt wird die ZeitzeugenArbeit in Schulen und Erzählcafés zu verschiedenen Themen. Wenn Sie Interesse daran haben, jungen Menschen über eigene Lebenserfahrungen zu berichten, oder wenn Sie sich vorstellen können, mit anderen zu bestimmten Fragestellungen zu recherchieren oder Interviews durchzuführen, melden Sie sich bitte, der Arbeitskreis freut sich auf Unterstützung durch neue Mitglieder! Sie können auch einfach mal in die Arbeit „reinschnuppern“!

Termine: Plenum in der Regel am 1. Mittwoch im Monat, 9.15 Uhr, die Untergruppen nach Absprache

Ort: Uni West, Raum 47.2.280

Weitere Informationen: Sprecher des AK, Karl Völker, E-Mail: ka.voe@t-online.de oder Carmen Stadelhofer, ZAWiW, E-Mail: carmen.stadelhofer@uni-ulm.de.
Internet: www.zeitzeugenarbeit.de

**Arbeitskreis „Frauengeschichte im Internet“ - Frauen veränderten die Welt?!
verantwortlich: Carmen Stadelhofer, Akad. Dir'in**

Der AK Frauengeschichte will das bisherige Projekt mit der Sammlung der Biografien von Frauen, die die Welt veränderten, vorerst abschließen, da es mittlerweile zahlreiche Internetseiten anderer Autor/innen gibt, die wichtige Frauenportraits vorstellen. Jedoch bleibt die Homepage <<http://www.uni-ulm.de/LiLL/3.0/D/frauen/>> zur Erweiterung der Portraits von Frauen aus der Geschichte, die nicht vergessen werden dürfen, offen und soll weiterhin Besucher/innen einladen, genauer hinzuschauen.

Die Mitglieder des AK starteten im WS 06/07 ein neues Projekt: „Weibliche Straßennamen in unserer Stadt.“ Es gibt in Ulm und Neu-Ulm ungefähr 40 Straßen mit weiblichen Namen. Wer sind die Frauen, nach denen diese Straßen benannt sind? Der AK führt im SS 07 die Recherchen über das Leben dieser Frauen fort und beabsichtigt sie mit einem kurzen Portrait im Internet und in einer Broschüre vorzustellen. Für die Namensgebungen zukünftiger Straßen oder Gebäude könnte der AK im Anschluss weitere Biografien von Frauen aufbereiten, um der Stadtverwaltung entsprechende Vorschläge zu machen. Dieses Projekt wird unter der Moderation und Begleitung von Frau Andrea Toll durchgeführt. Die Mitglieder des AK laden an diesem Thema interessierte Frauen zur Mitarbeit und Mitdiskussion sehr herzlich ein. Internetkenntnisse sind keine Voraussetzung!

Termine: in der Regel einmal monatlich, 14 – 16 Uhr, nach Absprache
Nächster Termin: Mittwoch, 9. Mai 2007

Ort: Uni West, Raum 47.2.234

Weitere Informationen: Sprecherin des AK, Brigitte Nguyen-Duong, Tel.: 0731/41697,
E-Mail: Brigitte.Nguyen-Duong@extern.uni-ulm.de oder
Carmen Stadelhofer, ZAWiW, E-Mail: carmen.stadelhofer@uni-ulm.de
Internet: www.uni-ulm.de/uni/fak/zawiw/frauen

Arbeitskreis Herrnhuter Missionare

verantwortlich Dr. Frank Seeliger

Seit Herbst des Jahres 2000 beschäftigt sich dieser Arbeitskreis mit den Aufzeichnungen Herrnhuter Missionare, die sie im West-Himalaya Raum in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts anfertigten. Nachdem in den ersten Jahren Berichte der Missionare transkribiert und inhaltlich erschlossen wurden, wandten wir uns seit geraumer Zeit den autobiographischen Zeugnissen einer Missionarin zu. Ihre Briefe und Tagebücher reichen von 1859 bis 1917. Neben der schrittweisen Erschließung der vorliegenden Materialien konzipieren wir eine kleine Ausstellung zu dieser Frau, die 2008 in einem sächsischen Völkerkundemuseum zu sehen sein wird. Kleine Exkursionen führen uns regelmäßig zu Orten, die eine thematische Nähe zu dem bearbeiteten Stoff herstellen (Archive, Herrnhuter Siedlungen, buddhistische Klöster, Völkerkundemuseen etc.). Der Arbeitskreis lebt von viel Einzelarbeit am eigenen Schreibtisch und den monatlichen Treffen, teils via Videokonferenzschaltung, da der Leiter des AK in der Nähe von Berlin ansässig ist.

Termine: in der Regel letzter Dienstag im Monat, 15.00 Uhr

Ort: Uni West, Raum 47.2.280

Weitere Informationen: Sprecher des AK, Bernhard Reichert,
E-Mail: BernhReichert@aol.com oder
Carmen Stadelhofer, ZAWiW, E-Mail: carmen.stadelhofer@uni-ulm.de
Internet: www.uni-ulm.de/uni/fak/zawiw/herrnhuter/

Arbeitskreis Europakontakte

verantwortlich: Carmen Stadelhofer, Akad. Dir'in

Der Arbeitskreis Europakontakte entstand 1994 im Rahmen einer Jahreszeitakademie des ZAWiW. Ziel des Arbeitskreises ist die Kommunikation und der Austausch zwischen weiterbildungsinteressierten Senioren und Seniorinnen aus allen europäischen Ländern. Seit 1996 wurden zahlreiche Begegnungen mit anderen europäischen Seniorstudierenden organisiert.

Die Gruppe beteiligt sich auch aktiv an Vorbereitungen von internationalen Tagungen, Konferenzen und Weiterbildungs-Seminarwochen des ZAWiW. Sie führt in Projektgruppen Forschenden Lernens eigene sozialwissenschaftliche Forschungen zu verschiedenen Themen durch.

Abgeschlossen sind die Projekte: „Der Wandel des Willy-Brandt-Platzes“; „Esskultur ‚Brot‘ im europäischen Vergleich“, „Wohnformen im Alter“, Townstories – Persönliche Stadtgeschichte(n).

Derzeit arbeiten die Mitglieder des AK Europakontakte aktiv im europäischen Projekt „Open Doors for Europe“ (ODE) mit Seniorstudierenden aus Lodz und Lublin (Polen), Alicante (Spanien) und Vicenza (Italien) zusammen. Es geht darum, die Begegnungen von Seniorengruppen auf europäischer Ebene zu erleichtern, wenn keine oder kaum Fremdsprachenkenntnisse vorhanden sind. Die Gruppen erarbeiten im Sinne des „Forschenden Lernens“ gemeinsam Materialien zu Schlüsselsituationen, -themen, -wörtern, Ritualen, Liedern, alltäglichen Umgangsformen. Geplant ist ein Projekt mit Partnergruppen aus den Donauländern. Neu-Interessierte sind herzlich willkommen.

Termine: Plenumstermine in der Regel einmal monatlich nach Absprache, Arbeit in Untergruppen. Nächster Termin: 19. Juni 2007, 14 Uhr

Ort: Uni West, Raum 47.2.280

Weitere Informationen: Sprecher des AK, Horst Schwiebert, Tel. 0731/84658,

E-Mail: horst.schwiebert@web.de oder

Carmen Stadelhofer, ZAWiW, E-Mail: carmen.stadelhofer@uni-ulm.de

Internet: www.gemeinsamlernen.de/ode oder www.uni-ulm.de/uni/fak/zawiw/europa

Arbeitskreis Seniorinnen und Senioren im Internet (AK SENET)

verantwortlich: Carmen Stadelhofer, Akad. Dir'in

Kommunikation, Internet, Technik - Die Senior/innen des AK SENET haben sich durch intensive Weiterbildung im Bereich der neuen Kommunikationsmittel fit gemacht. In den Themen des Internets und den verschiedenen Möglichkeiten der Kommunikation über Mailinglisten, Chat oder Foren bewegen sie sich mit Interesse und Spass. Sie kennen Methoden und Materialien, die älteren Menschen den Zugang zum Internet erleichtern und möchten diese an Interessierten weiter geben. Sie entwickeln diese selbst weiter und erproben auch neue fortschrittliche Techniken. Der AK wird derzeit von einer kleinen Leitungsgruppe geführt.

Jeder hat die Möglichkeit, in den Arbeitskreis hineinzuschnuppern oder sich einzubringen; es gibt keine formalen Voraussetzungen. Sie sind herzlich willkommen!

Termine: Plenum jeweils am ersten Montag im Monat, 09.30 – 11.00 Uhr,
Projektgruppen nach Absprache

Ort: Uni West, Raum 47.2.280

Weitere Informationen: Ansprechpartner der Leitungsgruppe, Clemens Thelen, Tel.:
0731/9266142, E-Mail: clemens.thelen@t-online.de oder bei Erwin Hutterer, E-Mail:
erwin.hutterer@uni-ulm.de
Internet: www.ak-senet.de

Arbeitskreis Wirtschaft

verantwortlich: Prof. Dr. Frank Stehling, Institut für Wirtschaftswissenschaften

Der Arbeitskreis Wirtschaft beschäftigt sich seit etwa einem Jahr mit einem Vergleich der Entwicklung in den alten und neuen Bundesländern in den ersten 10 – 12 Jahren nach der Wiedervereinigung. Hierzu tragen die Mitglieder des AK wichtige Informationen aus den Gebieten Demographisches, Bildung und Kultur, Soziales, Infrastrukturelles und Ökonomisches zusammen. Um auch einen Einblick in die Mikro-Sphäre zu erhalten, wird zusätzlich exemplarisch die Entwicklung von drei Landkreisen aus Ost und West untersucht. Die auf die Arbeitskreismitglieder verteilte Recherche-Arbeit ist im Wesentlichen abgeschlossen und wird z.Zt. redaktionell bearbeitet. Bei unseren jetzigen Treffen, die ca. alle zwei Wochen (s.u.) stattfinden, werden die Ergebnisse des Vergleichs jeweils vorgestellt und intensiv diskutiert; dabei ergeben sich auch jeweils Bezüge zur aktuellen wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung, im Inland wie im Ausland. Die Ergebnisse unserer Untersuchung sind seit September 2006 in einer kleinen Broschüre (ca. 100 Seiten) mit dem Titel „Alte Länder – neue Länder – Wächst zusammen, was zusammen gehört?“ veröffentlicht. Seit dem WS 06/07 befasst sich der AK mit China.

In den vergangenen Jahren hat sich der Arbeitskreis mit einer ganzen Reihe von anderen Themen befasst, z.B. mit verschiedenen Ökonomischen Theorien, Aufgaben des Staates, wirtschaftlichen, ökologischen und technischen Aspekten regenerativer Energien, Arbeitslosigkeit, einem Vergleich der Sozial- und Steuersysteme in Deutschland und ausgewählten anderen europäischen Ländern und mit einem Vergleich Amerika – Altes Europa unter vorwiegend ökonomischen Aspekten. Die Themen, mit denen sich der Arbeitskreis befasst, werden von ihm selbst ausgesucht und überwiegend von den Mitgliedern auch selbst erarbeitet, referiert und diskutiert. Ein Teil der in der Vergangenheit behandelten Themen ist auf der Homepage des Arbeitskreises (s.u.) verfügbar.

Der Arbeitskreis hat gegenwärtig rund 12 Mitglieder und steht auch neuen, engagierten Interessenten stets offen.

Termine: etwa 14-tägig, jeweils freitags von 14 – 16 Uhr

Ort: Seminarraum E 60, Helmholtzstr. 18 (im Science Park 1)

Weitere Informationen: Sprecher des AK, Reinhart Trautwein,
E-Mail: r_trautwein@t-online.de oder
Erwin Hutterer, ZAWiW, E-Mail: erwin.hutterer@uni-ulm.de
Internet: www.uni-ulm.de/uni/fak/zawiw/wirtschaft

Weitere Informationen zu den einzelnen Arbeitskreisen können Sie der jeweiligen projekteigene Homepage entnehmen oder den Berichten der Arbeitskreise in dem Band über das „Forschende Lernen“ entnehmen.

In diesem Buch beschreiben DozentInnen, vor allem aber Seniorstudierende selbst, an welchen Fragestellungen sie wissenschaftsfundiert gearbeitet haben, wie sie vorgegangen sind, welche Ergebnisse sie erzielt haben und welche Gewinne ihnen diese neue Art des Lernens bringt. Die Berichte machen deutlich, mit welchem Engagement Seniorstudierende forschend lernen und dabei lernen zu forschen. Es wird deutlich, wie sie durch ihre Arbeit und ihre Ergebnisse positiv ins Gemeinwesen hineinwirken und auch die Forschung an der Universität Ulm in Teilgebieten bereichert haben.

Der Band kann zu Zwecken der Einführung in das Konzept des Forschenden Lernens beim ZAWiW zu einem Sonderpreis von 19 Euro bezogen werden.

3.3 Weitere Aktivitäten

Seniorenchor

verantwortlich: Universitätsmusikdirektor Albrecht Haupt

Seit mehreren Jahren trifft sich unter der Leitung von Universitätsmusikdirektor Albrecht Haupt ein Seniorenchor in freier Folge (in etwa zwei- bis dreimonatigen Abständen) aus Freude am Singen. Unter dem „Seniorenchor“ kann man sich einfach dieses vorstellen: wer gerne singt, ist herzlich willkommen; nach dem Jahrgang wird nicht gefragt und – so die Erfahrung des Chorleiters – der Chorklang ist frisch und die Stimmung ansteckend gut. Auch wer keine Singerfahrung hat, kann mitmachen: auf dem Programm stehen Kanons, Lieder mit Klavierbegleitung (auch Spirituals wurden schon gesungen) und leichte mehrstimmige Sätze, z. B. Madrigale aus der Barockzeit. Den Anfang jedes Treffens bilden einige chorische Atem- und Stimmübungen.

Meistens sind es zwischen 20 und 30 TeilnehmerInnen, die sich über weitere Sängerinnen und Sänger freuen.

Termine: Mittwoch, 9. Mai 2007, Mittwoch, 18. Juli 2007, jeweils 15 – 17 Uhr

Ort: Familienbildungsstätte, Sattlergasse 6, 89073 Ulm, 2. OG

Weitere Informationen: beim Sekretariat des ZAWiW, Tel 0731/ 50-23193 oder E-Mail: monika.bader-scheck@uni-ulm.de

Modellprojekt Ulmer Lernnetzwerk KOJALA – die Kompetenzbörse für Jung & Alt im Lern-Austausch

KOJALA steht für „Kompetenzbörse für Jung & Alt im Lern-Austausch“. Hier können Ältere junge Menschen bei der Berufs- und Lebensorientierung sowie Sachfragen unterstützen, auch Jüngere geben ihr Wissen an Ältere weiter. Gemeinsam teilen Jung und Alt Interessen und gehen neue Lernwege. Dies geschieht an realen Lernorten oder durch Kommunikation und Kooperation übers Internet. KOJALA ist ein Generationen übergreifendes Projekt, das viele ältere und jüngere Mitbürger und Mitbürgerinnen zum Mitmachen anregen soll.

Für die Konzeption und Koordination ist das ZAWiW der Universität Ulm verantwortlich. Es beteiligen sich an dem Lernnetzwerk Schüler/innen von Ulmer Schulen sowie viele Ulmer Bürgerinnen und Bürger. Unterstützt wird KOJALA durch JAZz e.V., ViLE e.V., vhulm, Familienbildungsstätte Ulm, Stadthaus Ulm, Stadtjugendring, Altentreff Ulm/Neu-Ulm, Seniorenrat, weitere Institutionen der Jugend- und Altenarbeit, die Stadt Ulm, Bürgerbüro ZEBRA, etc. Gefördert wird KOJALA aus Mitteln der Ulmer Bürger Stiftung, des Förderkreises des ZAWiW, der Robert-Bosch-Stiftung sowie von weiteren Förderern. Weitere Projektmittel werden benötigt! In Ulm entsteht eine neue Form des Lernens, Jung und Alt lernen miteinander/voneinander nach dem Motto:

***jung und alt gemeinsam ...
... wir bewegen was!***

Wer kann bei KOJALA mitmachen?

Das Lernnetzwerk und die Kompetenzbörse sind für jeden offen! Für Jugendliche ab der 5. Klasse ebenso wie für Erwachsene. Beteiligen können sich Einzellernende, Gruppen, Schüler/innen, Lehrer/innen, Senior/innen etc.

Interessiert? Dann melden Sie sich bitte beim KOJALA-Team.

Wie kann man KOJALA ausprobieren?

Im Internet unter www.kojala.de. Oder melden Sie sich für einen Schnupperkurs oder an beim ZAWiW, bei der vhulm oder der fbs Ulm.

Wie kann man sich über KOJALA informieren?

Beim ZAWiW unter: www.kojala.de. Interessierte können sich direkt an das KOJALA-Team wenden: Markus Marquard ZAWiW, Tel. 0731/5023194, E-Mail: info@kojala.de

KOJALA-Termine im Sommersemester 2007

Samstag, 7. Juli 2007, ab 14 Uhr: Jubiläum „40 Jahre Universität Ulm“
„Mit KOJALA Natur und Technik entdecken!“

Montag, 30. Juli 2007 – Freitag, 3. August 2007
Summer-Science-Camp 2007 der Universität Ulm

Für beide Veranstaltungen werden noch interessierte Senior/innen gesucht, die sowohl im organisatorischen Bereich wie auch bei den Workshops aktiv mitwirken.

3.4 Virtuelle Lernprojekte

in Zusammenarbeit mit dem Verein Virtuelles und reales Lern- und Kompetenz-Netzwerk älterer Erwachsener (ViLE) e.V.

Einführung in Technikgrundlagen virtuellen Lernens

Der bewährte vierwöchige Online-Kurs macht Sie in einer kleinen Lerngruppe mit den technischen Grundlagen virtuellen Lernens (TvL) vertraut. Sie lernen das Benutzen von Mailinglisten kennen und das Anhängen von Dateien an E-Mails. Sie werden mit Chats und Foren vertraut gemacht. Und sie erfahren durch Beispiele, was Lernen über das Internet praktisch bedeutet. Voraussetzung für den TvL-Kurs sind Grundkenntnisse der PC-Nutzung (z.B. Abspeichern von Dateien) und erste Schritte mit einer eigenen E-Mail-Adresse.

Dauer des Onlinekurses: 4 Wochen, 30. Mai – 22. Juni 2007

Gebühren: 50 € (für ViLE-Mitglieder 35 €)

Informationen: www.vile-netzwerk.de/tvl oder per E-Mail an info@vile-netzwerk.de.

Globalisierung Online - Ein Kurs in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Der Online-Kurs richtet sich an alle, die sich für Globalisierungsprozesse interessieren. Er gibt einen Überblick über die verschiedenen Aspekte von Globalisierung. Geschichte, Alltag, Wirtschaft, Technik, Umwelt, Soziales und Politik werden erläutert. Außerdem wird Ihnen zu Beginn des Kurses eine virtuelle Einführung in die Internetplattform von „Globalisierung Online“ gegeben. Diese integriert Inhalte, Aufgabenstellungen und Austauschmöglichkeiten mit den anderen Kursteilnehmenden.

Dauer des Onlinekurses: 4 Wochen, Termin wird auf der Website bekannt gegeben

Kosten: 60 € (für ViLE-Mitglieder gibt der Verein eine Unterstützung von 10 €)

Informationen: www.vile-netzwerk.de > Lernangebot > Globalisierung Online oder per E-Mail an info@vile-netzwerk.de. (direkter Link zum Kursangebot: <http://www.gemeinsamlernen.de/vile-netzwerk/Lernprojekte/lernkurse/globalisierung>)

Online-Kurs „Schreibtraining für autobiographische Erzählungen – Grundlagen und Aufbau“

Leitung: Dr. Hildegard Meister, Dozentin beim ZAWiW

Dieser Kurst findet im Oktober/November 2007 statt. In der Folge besteht die Möglichkeit, an einem Aufbaukurs teilzunehmen (voraussichtlich ab Januar 2008).

Auf der Website von ViLE e.V. finden Sie auch weitere Lernprojekte und –kurse des Netzwerks. Klicken Sie auch ins Online-Journal für weiterbildungsinteressierte ältere Erwachsene: LernCafe (www.lerncafe.de).

4 Informationen zur Anmeldung für Veranstaltungen des ZAWiW

Veranstaltungen des ZAWiW gelten als Sonderveranstaltungen der Universität Ulm mit entsprechenden Sonderregelungen. Personen, die ausschließlich Veranstaltungen des ZAWiW besuchen, bezahlen folgende Beiträge: Für die Teilnahme an Arbeitskreisen Forschenden Lernens (Abschnitt 3.2) beträgt der Beitrag **€ 40.-- pro Semester**, unabhängig von der Anzahl der Arbeitskreise, an denen teilgenommen wird. Für Mitglieder des Förderkreises des ZAWiW ermäßigt sich dieser Betrag auf **€ 20.-- pro Semester**.

Die Beiträge für die Seminare und die Vorträge des ZAWiW entnehmen Sie bitte den jeweiligen Seminarankündigungen in den Abschnitten 3.1 und 3.2. Dort finden Sie auch die Regelungen für etwaige Vergünstigungen.

Zur Anmeldung für Veranstaltungen des ZAWiW füllen Sie bitte die beiliegende Anmeldung (oder im Internet unter www.zawiw.de, Rubrik „Forschendes Lernen“) aus und geben diese, zusammen mit der Quittung über den jeweils eingezahlten Betrag im Sekretariat des ZAWiW ab. Sie erhalten daraufhin eine Anmeldebestätigung.

Adresse: ZAWiW, Universität Ulm
89069 Ulm
Homepage: www.zawiw.de
Fax.: 0731/50-23197, Anrufbeantworter: 0731/50-23198,

Sekretariat: Monika Bader-Scheck, Tel.: 0731/50-23193,
E-Mail: monika.bader-scheck@uni-ulm.de
Ort: Oberer Eselsberg, Uni West, 47.2.409,
Öffnungszeiten: Montag – Freitag, 9 - 11.30 Uhr

Leitung: Carmen Stadelhofer, Akad. Direktorin, Tel.: 0731/50-23192
E-Mail: carmen.stadelhofer@uni-ulm.de

Vertretung: Erwin Hutterer, Tel.: 0731/50-23196
E-Mail: erwin.hutterer@uni-ulm.de

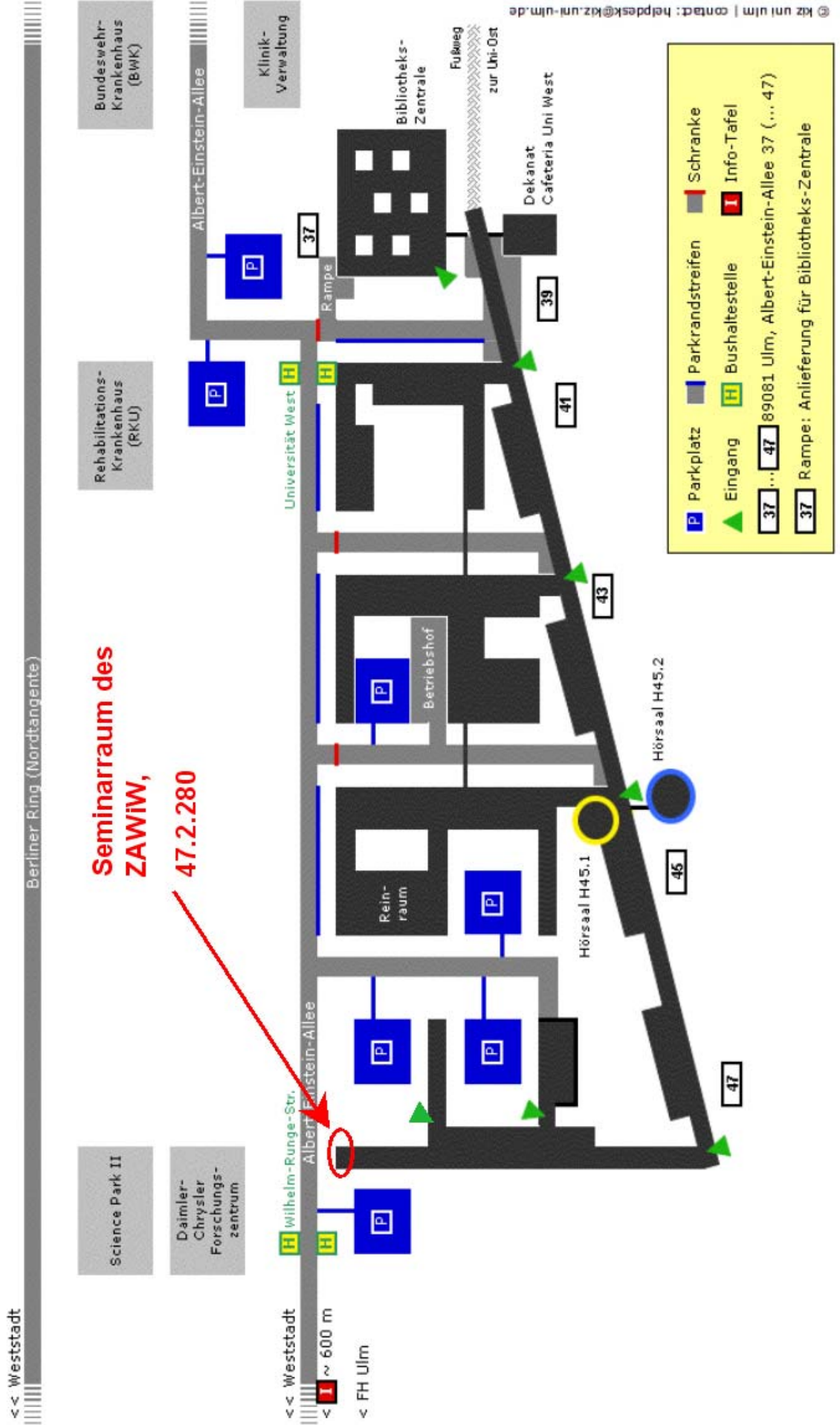
5 Informationen zu den Veranstaltungsorten

Für fast alle Veranstaltungen und Arbeitskreise Forschenden Lernens stehen die Veranstaltungsorte fest. Bis auf wenige Ausnahmen, die Sie bitte den jeweiligen Ankündigungen entnehmen, finden diese Veranstaltungen im dem ZAWiW neu zugewiesenen Seminarraum in der Uni West, **Raum 47.2.280** statt. Dieser Raum befindet sich aus Sicht der Uni Ost im entferntesten Gebäudeteil. Er ist innerhalb des Gebäudes mit der Hausnummer 47 beschildert und von der Bushaltestelle „Rungestraße“ (Linie 3 und Linie 5) aus in 3 Minuten zu erreichen. Außerdem gibt es neben der Uni West in der Regel noch genügend Parkplätze.

Zur besseren Orientierung finden Sie auf der nächsten Seite einen Lageplan.

Lageplan Anfahrtsbeschreibung
 Seminarraum des ZAWiW, 47.2.280
 Universität Ulm, Bereich Uni West

Universität Ulm - Campus Oberer Eselsberg - Bereich West



6 Informationen zum Gasthörenden-Studium an der Universität Ulm

Das Studium für Gasthörende wendet sich an alle, die sich mit wissenschaftlichen Fragestellungen auseinandersetzen und dabei den aktuellen Stand wissenschaftlicher Methoden und Diskussionen kennen lernen wollen. Gasthörende müssen sich nicht auf bestimmte Fachbereiche festlegen, sondern können aus der Vielfalt der für Gasthörende geöffneten Veranstaltungen der Universität Ulm frei auswählen, was sie besonders interessiert. Dazu benutzen Sie bitte das Personal- und Verzeichnis der Universität Ulm für das **Sommersemester 2007**.

Als Gasthörende zugelassen werden Personen mit Hochschulzugangsberechtigung und solche, welche die für eine Teilnahme erforderliche Eignung im Beruf oder auf andere Weise erworben haben. Die Zulassung als Gasthörender muss mit einem entsprechenden Zulassungsantrag beim Studiensekretariat während der Öffnungszeiten beantragt werden. Das Studiensekretariat befindet sich in der Universität am Oberen Eselsberg, M 24, direkt bei der Cafeteria Nord und ist regulär geöffnet: montags – freitags, jeweils zwischen 9.00 und 11.30 Uhr.

Die Universität Ulm hat die Gebühr für Gasthörende auf € 60,00 pro Semester festgelegt (s.o.). Für die Einschreibung muss die Quittung über die eingezahlte Gasthörrergebühr mit dem Hinweis **Gasthörende Sommersemester 2007** auf das Konto Nr. 50 50 der Universität Ulm bei der Sparkasse Ulm, BLZ 630 500 00, vorliegen. Bei der erstmaligen Einschreibung ist zudem der Personalausweis/Reisepass vorzulegen und 1 Passbild (ca. 35 x 50 mm) für den Gasthörerausweis abzugeben.

Teilnahmebescheinigung

Gasthörende sind nicht berechtigt, Prüfungen abzulegen. Sie können durch die DozentInnen der jeweiligen Lehrveranstaltung lediglich eine Bescheinigung über die Teilnahme erhalten. Der Erwerb eines universitären Abschlusses ist für Gasthörende nicht möglich.

Eingeschriebene Gasthörende und Besucher von Veranstaltungen des ZAWiW sind über die Universität Ulm gesetzlich unfallversichert.

7 Informationen über Veranstaltungen anderer Universitätseinrichtungen

Es gibt weitere Möglichkeiten, sich an der Universität Ulm mit wissenschaftlichen Themen auseinander zu setzen und sich allgemein weiter zu bilden. Für Informationen bezüglich Veranstaltungen der u.g. Einrichtungen wenden Sie sich bitte direkt an diese unter folgenden Adressen:

studium generale

Ursula Bertele
Oberer Eselsberg, Raum: M24/222
Montag bis Donnerstag von 10-12 Uhr
Tel.: (0731) 50-23466
E-Mail: ursula.bertele@uni-ulm.de

Humboldt-Studienzentrum

Oberer Eselsberg, N 24/135
Tel.: 0731/50-23460/61
Fax: 0731/58718
E-Mail: renete.breuninger@uni-ulm.de

Zentrum für Sprachen und Philologie

Oberer Eselsberg, N 24/159
Tel.: 0731/50-23462 (Frau Sleiers)
Fax: 0731/50-23467
E-Mail: christian.timm@uni-ulm.de

Musische Werkstatt der Universität Ulm

Oberer Eselsberg
Tel. 0731/50-22420 (Kulturbüro),
50-22421 (Atelier) oder
50-22422 (Musiklabor).
Fax: 0731/50-2241

Materialien aus Arbeitskreisen/Projektgruppen „Forschenden Lernens“ am ZAWiW

Folgende Bücher/Broschüren, die in den Arbeitskreisen „Forschenden Lernens“ am ZAWiW entstanden sind, sind im Sekretariat des ZAWiW erhältlich.

Der Arbeitskreis "Bürgergeld"	(Neu – 1. Auflage, März 2007)	€3,--
Alte Länder – neue Länder	(1. Auflage, September 2006)	€10,--
Lebensraum Ries	(1. Auflage, Mai 2006)	€15,--
Von Ulm auf der Schachtel die Donau hinunter	(13. Auflage, März 2006)	€5,--
Wetter – Klima – Klimawandel	(2. Auflage, September 2005)	€12,--
Kindern und Jugendlichen Alzheimer begreifbar machen	(1. Auflage, Juli 2005)	€6,--
Nachkriegszeit in Ulm 1945 – 1949	(2. Auflage, Juli 2005)	€9,--
Besatzungszeit 1945 – 1949	(3. Auflage, März 2003)	€8,--
Townstories - Persönliche Stadtgeschichte(n)	(1. Auflage, März 2004)	€8,--
Generationen übergreifendes Wohnen	(1. Auflage, März 2004)	€6,--
Fiktive Lebensgeschichten	(1. Auflage, März 2004)	€4,--
Industriekultur in Ulm im 19. Jahrhundert	(3. Auflage, Dezember 2002)	€6,--
Elektrische Energie in Ulm	(1. Auflage, März 2002)	€6,--
Bürgergeld versus Sozialhilfe	(1. Auflage, Dezember 2000)	€5,--
Bürgergeld nach dem Ulmer Modell	(1. Auflage, September 1998)	€7,25
Wasser - menschliche Eingriffe und ihre Folgen	(1. Auflage, Mai 1997)	€5,--
Willy-Brandt-Platz	(1. Auflage, Mai 1997)	€5,--